

Wolfgang Neugebauer
Peter Schwarz

DER WILLE ZUM AUFRECHTEN GANG

*Offenlegung der Rolle des BSA bei der
gesellschaftlichen Reintegration
ehemaliger Nationalsozialisten*

Herausgegeben vom
Bund sozialdemokratischer AkademikerInnen,
Intellektueller und KünstlerInnen (BSA)

Czernin Verlag, Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Caspar Einem	9
Andreas Schwarcz: Der BSA und „der Wille zum aufrechten Gang“	15
1. Einleitung	21
2. Schwerpunkte, Recherchen, Literatur- und Quellenlage, Methodik	23
3. Die Gründung des BSA und die personal- politische Ausgangssituation der SPÖ nach 1945	29
4. Der Umgang der österreichischen Nachkriegs- gesellschaft mit den ehemaligen Nationalsozialisten	39
5. Die Aufnahme der ehemaligen Nationalsozialisten in den BSA	61
6. Die Aufnahme von belasteten Nationalsozialisten in den BSA	70
7. Burschenschafter, Rechtsextremismus und der BSA	81
8. Die Interventionspolitik des BSA	90
9. Die Karriere ehemaliger Nationalsozialisten mit Hilfe des BSA – eine Auswahl	108

10. Die Förderung ehemaliger NS-Juristen durch den BSA	168
11. Die Sozialistischen Ärzte und die ehemaligen Nationalsozialisten	214
12. Der „Spiegelgrund“, der Fall Gross und der BSA	268
13. Schlussbemerkung	306
14. Bibliographie	313
Register	327
Autoren	334